[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **17 (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Der europäische Lehrer“

Die Technik hat sich in den letzten Jahrzehnten in ungeheurem Masse entwickelt, so dass Räume und Distanzen heute keine grosse Rolle mehr spielen. Dank der modernen Verkehrsmittel rücken die Hauptstädte Europas immer näher zusammen. Die Automation und Massenproduktion in der Wirtschaft, sowie der riesige Kostenaufwand für Forschungs- und Rüstungszwecke bedingen eine Zusammenfassung der kleineren Wirtschaftsräume zu grösseren Regionen. Im wirtschaftlichen, militärischen und aussenpolitischen Sektor wird das Bedürfnis nach grösseren Räumen, das Verlangen nach einem Zusammenschluss der europäischen Staaten immer stärker. Die Tatsache, dass der Westen durch den Kommunismus in immer grösserem Masse bedroht wird, bewirkt eine Intensivierung dieser Integrationsbestrebungen.

Der Zusammenschluss Europas auf föderativer Basis würde nicht nur eine beträchtliche Stärkung unseres Kontinentes in wirtschaftlichem, politischem und militärischem Sinne bedeuten, sondern auch die nationalen Eigenheiten der einzelnen Staaten mit ihren Traditionen, Sitten und Gebräuchen gewährleisten. Unsere gemeinsame europäische Kultur, welche auf den Grundlagen des Christentums, der Freiheit, des Rechts und der Anerkennung und Wertschätzung des einzelnen Menschen aufgebaut ist, bliebe bewahrt.

Leider wird diesen Problemen viel zu wenig Beachtung geschenkt. Vor allem sollte die Jugend, die das künftige Europa einmal aufbauen muss, besser informiert und vorbereitet werden. Es ist deshallb eine der wichtigsten Aufgaben des modernen Lehrers, das europäische Bewusstsein seiner Schüler zu fördern, das Verständnis für unsere Kultur bei ihnen zu vertiefen.

Um dem Lehrer die grosse und verantwortungsvolle Aufgabe etwas zu erleichtern, veranstalten wir in den kommenden Frühjahrsferien vom *19.—22. April* einen Kongress europäischer Lehrer. Hier kann sich der Lehrer über Europa-Probleme informieren, die bereits bestehenden Institutionen kennen lernen. Vor allem soll aber die Frage diskutiert werden: „Wie können wir das europäische Bewusstsein unserer Schüler fördern?“

Redaktion: Frau Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, Zürich 2, ✆ 23 38 99

Sekretariat: Frau M. Peter-Bleuler, Butzenstrasse 9, Zürich 2/38, Telefon 45 08 09

Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich VIII 14151

Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, Zürich 10/49, Telefon 56 70 37